

# Intelligenzblatt

1 u r

Bereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 100.

Donnerstag, den 14. December

1843.

Bei Pfautsch et Comp. ist so eben erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen,

in Pesth durch C. A. Hartleben:

## Gedenke Mein!

Taschenbuch für 1844.

Mit sechs prachtvollen Stahlstichen

und

Beiträgen ausgezeichneter Schriftsteller.

16. In elegantem Pariserband mit Goldschnitt und Etuis  
3 fl. 12 kr. C. M.

Prachtausgabe. 8. in Seidenband

5 fl. Conv. Münze.

## B I F O L I E N.

Dichtungen

von Johann Gabriel Seidl.

Dritte verbesserte, vermehrte und mit des Verfassers Bildnisse und Facsimile versehene Auflage. 8. 1843, cart. 2 fl. C. M.

## H E C T O R.

Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Nach Napoleons Plane

von J. Ch. J. Luce de Lancival.

Uebersetzt von

Johann Gabriel Seidl.

Supplement zu allen Napoleon-Ausgaben.  
16. 1843. Broschirt 40 fr. C. M.

Theoretisch-practische Anweisung

zum

Drei-Schachspiel.

Nebst einem zu diesem neuen Spiele gehörigen

Drei-Schachbrett.

Von Walter Tesche.

8. 1843. Cartonirt 1 fl. Conv. Münze.

3) — 1

## Für Kaufleute

empfehlen wir die bei Weinhardt in Arnstadt erscheinenden Unterhaltende und belehrende

Blätter für den Handelsstand,

Von

C. G. Goltzhold.

Wöchentlich erscheint ein Bogen, und kostet der ganze Jahrgang nur 1 fl. 30 kr. C. M. Die erste Nummer enthält: 1.) Geschichte der deutschen Hanza; 2.) über Handel und Handelsgeschichte; 3.) Entzweiung des Brauntweins; 4.) Kapernsurrogat; 5.) Glaspapier; 6.) Miscellen. Und so wird jede Nummer des Interessanten mancherlei darbieten. Bestellungen nimmt an

Gustav Heckenast

in Pesth.

1

Für Literatur-, Kunst- und Musikfreunde.

Die Buchhandlung

von

Joseph Beichel

in Temesvár

empfehlen wir ihr reichhaltiges Lager ungarischer, deutscher, französischer, englischer und italienischer Bücher, Kunstsachen und Musikalien zu denselben Preisen, als solche in Pesth, Wien, Leipzig und an andern Orten zu haben sind.

2—2)

(3) Ein Frauenzimmer von guter Erziehung

wünscht bei einer Dame placirt zu werden, um ihr in der Haushaltung und in weiblichen Handarbeiten Dienste zu leisten. Vorkommenden Falls befaßt sich gedachtes Frauenzimmer auch mit Unterricht der Kinder im Deutschen und Ungarischen, sowie in den Elementararbeitsständen überhaupt. Zu erfragen bei dem Advocaten Lauber in Pesth, Kleinmühlengasse, im János'schen Hause, 2. Stock.

Im Verlag von Ebner et Seubert ist erschienen und in Carl Geibel's Buchhandlung in Pesth (Christophplätzchen), und bei J. Benezur in Eperies zu haben:

Anleitung

zur

Kenntniß des Aeußern des Pferdes

für

Thierärzte, Pferdeliebhaber und Pferdebesitzer jeden Standes.

Von

W. Baumeister,

Professor an der königl. Thierarzneischule zu Stuttgart.

Mit 140 Holzschnitten nach Originalzeichnungen des Verfassers. 20<sup>1/2</sup> Bogen, geheftet, Preis: 2 fl. 21 kr.

Der Verfasser, durch seine frühere Stellung beim landwirthschaftlichen Institute in Hohenheim und seine jetzige als Professor an der Thierarzneischule in Stuttgart zu Bearbeitung des vorliegenden Stoffes gewiss vorzugsweise befähigt, übergibt sein Buch dem Junger der Thierheilkunde, sowie dem angehenden Pferdekennner in der reinen Absicht ihnen zu nützen. Diese Absicht dürfte namentlich durch die eingedruckten Abbildungen, wodurch so manches verständigt wird, das sich weniger durch Lesen, als vielmehr durch das Anschauen begreifen lässt, erreicht werden.

Bei den anerkannten Vorzügen des Herrn Verfassers als Thierarzt sowie als Pferdezeichner halten wir jede weitere Anempfehlung obigen Werkes für überflüssig.

Bei Joseph Wagner in Pesth ist (mit alleinigem Eigenthumsrecht) neu erschienen, und bei Carl Streibig in Pressburg, zu haben:

Portrait: Excell. Stephan v. Szerencsy, f. Personal, — — Ladisl. v. Palóczy, und Bar. Béla Wenckheim, sämmtlich nach dem Leben auf Stein gezeichnet von F. Eybl. Preis auf chinesischem Papier 1 fl. 10 fr., auf weißem 1. Papier 1 fl. 20 fr.

3—2

## Bei Gustav Heckenast in Pesth

ist so eben angekommen und dort, sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

### Practisches Handbuch

über die Fortpflanzung und Cultur

des

## Maulbeerbaumes

nach den

Vorschriften der besten italienischen Autoren und Erfahrungen der bewährtesten Oeconomen.

Von

einem Mitgliede der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Tirol und Vorarlberg. Gr. 8. mit 5 Tafeln Abbildungen. 1843, broschirt 1 fl. 12 kr.

Innsbruck, Wagner'sche Buchhandlung.

### In Carl Geibel's Buchhandlung in Pesth

(Christophyläthen), so wie bei J. Benzur in Czeresz, ist zu haben:

Der neueste, elegante

## Taschen-Gratulant

für Jung und Alt,

zu allen Gelegenheiten, in deutscher und französischer Sprache. Enthaltend: Eine große Auswahl von Glückswünschen, zu Geburt-, Neujaars- und Namenstagen, Verlobungen u. s. w. — Nebst

Gratulationsbriefen,

Stammbuchaufsätzen, Lieder der Liebe und Trinksprüchen. — 5. verbesserte Auflage. Mit Kupfer. Steif gebunden 1 fl. C. M.

### Die Neujaarsbeilage

zum

## „Spiegel“ 1844

betreffend.

Mit der ersten Nummer 1844 werden wir allen unsern geehrten Abonnenten, als überraschende Neujaarsprämie, ein Kunstblatt liefern, das alle frühere an Interesse und prachtvoller Ausführung überbieten soll, und einen wahren, bleibenden Kunstwerth, würdig unter Glas und Rahmen als schöne Zimmerverzierung aufbewahrt zu werden, haben wird. Dieses, ein halber Royalbogen großes Original-Tableau wird eine progressive Geschichte der Moden seit 16 Jahren (so lange der Spiegel besteht) in vierunddreißig Modefiguren dargestellt u. mit sinnigen Einfassungs-Emblemen versehen, enthalten.

Damit aber dieses werthvolle Tableau um so sicherer und unverkürzter in die Hände unserer entferntesten pl. t. Abonnenten gelange, werden wir die erste Nummer des Spiegels 1844 postamtlich versiegelt und recommandirt versenden. Auch werden wir bei der Versendung mit der Post bedacht sein, daß es nicht zu sehr verbogen werden wird.

Halbjähriger Preis 4 fl., der Prachtausgabe 5 fl., mit der Post 1 fl. C. M. mehr. Man pränumerirt bei allen k. k. Postämtern.

(3) — 1

Redaction und Verlag des „Spiegels.“

Bei

## Gustav Heckenast

in Pesth,

Waltzergasse Nr. 15, sowie bei C. F. Wigand in Preßburg, und Carl Hagen in Caschau, ist zu haben:

Hauptverbesserungen

in der

### deutschen Landwirthschaft,

durch welche meistens mit den aus der Wirthschaft selbst hervorgehenden Mitteln der Ertrag und Werth der Güter in einer kurzen Reihe von Jahren bedeutend erhöht, oft verdoppelt werden kann.

Nach practischer Bewährung mit Bezugnahme auf musterhaften Wirthschaftsbetrieb wissenschaftlich erläutert und empfohlen von

Moritz Beyer.

Leipzig, 1843. Gr. 8. broschirt 1 fl. C. M.

1

2) Bei Felix Wächter, Buchhändler in Tyrnau, ist so eben erschienen und in Pesth bei Eggenberger und Sohn, Geibel, Heckenast, Kilian und Comp., Kilian senior et Weber und durch jede Buchhandlung zu haben:

Kurzer Abriss

der

## Seelen- und Denklehre

als Versuch einer populären Psychologie und Logik für weibliche Jugend.

In zwölf Abenden gesprochen von J. A. Fladung, 2 Theile, 199 Seiten in 16. In Umschlag nett broschirt 1 fl. 20 kr. Schön gebunden 1 fl. 24 kr.

Jenen, welche den Verfasser durch dessen Edelsteinkunde in Orlefen an zwei deutsche Fürstinnen — Mythologie — Physik und Aesthetik für junge Damen — kennen, wird diese neue Erscheinung besonders viel Vergnügen gewähren. Wie dort, muß man auch hier demselben durch seine anziehende Auffassungs- und Darstellungswelse gewogen sein. Mit dieser Seelen- und Denklehre, in einer malerischen Gegend Ungarns vorgetragen in zwölf Abenden, wird der weiblichen Jugend eine würdige Gabe zur edlen, nützlichen und zierdevollen Beschäftigung geboten, mit welcher viel des Guten, des Ausbringenden und des Großen verwirklicht werden kann; denn mit vervollkommenen Seelenkräften umfaßt der Mensch den Himmel und die Erde! — Die äußere Ausstattung ist nett und dieses Buch, das noch in ungarischer Sprache erscheint, verdient vorzüglich auch von Eltern und Allen, welche Fest- und Prämien geschenke spenden, beachtet zu werden.

1

## Empfehlungswerthe Jugendschriften

für

## Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.

In der Buchhandlung von

**Müller's Witwe und Sohn in Pesth,**

am Anfange der Herrngasse, dem Servitenkloster gegenüber, ist zu haben:

**Sigismund Rüstig,**

der Bremer Steuermann.

**Ein neuer Robinson**

nach Captain Marryat

frei für die deutsche Jugend bearbeitet und mit 94 schönen Holzschnitten geziert.

**Zwei Bände.**

In engl. Leinwand elegant gebunden.

**Preis: 4 fl. 30 fr.**

Das Publikum ist oft getäuscht worden mit Ankündigung eines neuen Robinson. Hier wird ein Seitenstück des mit Recht berühmten Buches geboten, welches dem alten Robinson näher kommt als irgend eins. Die Begebenheiten sind interessant und mannigfaltig, und in der Belehrung, welche beiläufig dem Leser zu Theil wird, übertrifft „Rüstig“ alle Vorgänger, denn Marryat, nach welchem er bearbeitet ist, hat die halbe Welt selbst gesehen und hat sie genau gesehen.

Die äußere Ausstattung dieses Werkes ist vortrefflich und dem innern hohen Werth des Buchs ganz entsprechend.

**Das Buch der Tugenden.**

In Beispielen aus dem

wirklichen Leben guter Menschen.

Von

**Christian Niemeyer.**

Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

**Mit 51 Kupfern, broschirt 2 fl. 15 fr.**

Oeuvres completes

**de Mr. le Chanoine de Schmid.**

Nouveaux contes moraux

Par l'auteur des oeufs de pâques. Traduit de l'allemand par

L'Abbé Macker.

Tome premier, avec une gravure sur acier. 24 kr.

**Weihnachts-Bücher,**

welche sich durch Eleganz, gediegenen Inhalt und Billigkeit empfehlen.

Bei **Weise et Stoppani in Stuttgart** sind erschienen, und**IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG**

in Pesth, in der Waisnergasse, im Walthier'schen Hause, Nr. 437 zu haben:

**Gulliver's Reisen** in unbekannte Länder, von J. Swift. Für die Jugend bearbeitet, von Franz Hoffmann. Mit 29 Bildern. Elegant gebunden 1 fl. 30 fr. C. M.

**Donquixote** von **La Mancha**. Leben und Thaten dieses edeln und tapfern Ritters. Nach Cervantes de Saavedra. Aus dem Spanischen, für die Jugend bearbeitet von Franz Hoffmann. Mit 49 Bildern. Elegant gebunden 1 fl. 54 fr. C. M.

2) **Nützliches und wohlfeiles****Weihnachts-Geschenk.**

Bei

**Kilian et Comp. in Pesth,**

Waisnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, ist zu haben:

**Neuestes deutsch-ungarisches****Bilder-****A. B. C.-**

und

**Lesebuch**für Knaben und Mädchen, mit **24** illuminirten Bildern.

Gr. 8. steif gebunden 48 fr. C. M.

3 **Apotheke zu verkaufen.**

In einem volkreichen Ort des Wespriemer Comitats ist eine wohleingerichtete, gangbare Apotheke aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere auf frankirte Anfragen bei den Herren **Friedrich Török et Comp.**, Droguisten in Pesth, zu erfahren.

3 **Sörtvés-eladás.**

Simontornyán Ns. Tolna Vármegyében 100 db. hizott sörtvés eladó.

Bei

**Gustav Heckenast**in **Pesth,**

Waisnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, ist zu haben:

**Oesterreich's Zollanstalten.**

Gemeinschaftliche

**Anleitung für Geschäftsmänner**

zur verschriftsmäßigen

**Vollziehung aller Verrichtungen**

bei den

Zollämtern und im Transporte.

Mit Berücksichtigung der practischen Bedürfnisse

und

der neuesten Gefälls-Gesetze.

Bearbeitet

von

**F. S. Oser,**

Beamter der k. k. Gefälls- und Domainen-Hofbuchhaltung.

Mit einer Zollkarte und einer Tabelle.

Wien 1844. Gr. 8. cart. 1 fl. 36 fr. C. M. 1

**Dampfschiffahrts-Anzeige.**

Die Dampfboote von **Pesth** nach **Pressburg** und **Wien** gehen jeden **zweiten Tag**, u. zwar alle geraden Tage, nämlich: **16., 18. December** u. s. w., so lange es die **Witterung** und der **Wasserstand** erlauben, um **7 Uhr** Früh ab.

Um Störungen und Unannehmlichkeiten zu vermeiden, werden die pl. t. Reisenden ersucht, **Tag** vor der **Abfahrt** ihre **Fahrbillets** zu lösen, und auch das **Reisegepäck** gegen **Recepisse** im **Bureau** aufgeben zu wollen.

(3) **Alsogleich zu vermietthen**

in der Festung in **Ofen**, im v. **Almásyschen** Hause nächst dem **Wiener-Thore** eine größere Gelegenheit mit **7** Zimmern, und kleinere mit **1** zwei Zimmern.

2\*

# A u n d m a c h u n g.

In Folge des §. 25 der, von Sr. k. k. Majestät, der privil. österreichischen National-Bank allergnädigst bewilligten Statuten hat die Bank-Direction die Ehre, nachstehende 100 Herren Actionäre, welche nach dem Stande des Actien-Buches zum nächsten Bank-Ausschusse berufen sind, einzuladen, mindestens 20 Stücke auf ihren Namen lautende, und vom 1. Jänner 1843 oder früher datirte Bank-Actien (insoferne diese statutenmäßige Bestimmung bisher von einzelnen Herren Actionären noch nicht erfüllt wurde) bei der Liquidatur der Bank längstens bis 16. l. M. zu deponiren, oder dieselben vinculiren zu lassen:

Adamovich, B. A. von.  
 Arnstein et Eskeles.  
 Auspitz, S.  
 Badenthal, Joseph Freiherr von.  
 Baworowski, J.  
 Beer, M. H.  
 Benvenuti, Johann.  
 Bosino, E. C.  
 Coith, E. H. Edler v.  
 Denk, Jakob.  
 Deutsch, Bernhard.  
 Du Bois Du Pasquier et Comp.  
 Du-Mont de Fiorgy, Jos. Eduard Baron.  
 Elkan, L. A.  
 Epstein, L.  
 Erggelet, Rudolf Freiherr von.  
 Familien-Versorgungsfond, k. k.  
 Förster, Franz.  
 Foges, Raphael.  
 Frizzoni Figlio, A.  
 Gagstatter, Johann, Med. Doctor.  
 Gasl, Johann.  
 Gesselbauer, Joseph.  
 Geymüller, Jakob Rudolf Freiherr von.  
 Goldschmidt, Moritz.  
 Goldstein, L. G.  
 Gottsberger et Sohn, M.  
 Grohmann, A.  
 Henikstein et Comp.  
 Hill, Joseph.  
 Hoffory, Valzold.  
 Hoffmann et Eöhne.  
 Hofmannthal, B. Edler von.  
 Hofmannthal, Emanuel Edler von.  
 Kappel, Friedrich.  
 Kellermann, Georg.  
 Königberg, Leopold Dittmar.  
 Kohn's, Sohn sel. Wittwe, Caspar.  
 Küfferle Ignaz.  
 Limel Leopold.  
 Lämle, Simon.  
 Lagusius, Johann Georg von.  
 Landauer, Joseph.  
 Landesmann, C.  
 Langer Johann.  
 Leth, Johann Paul.  
 Liebenberg, Carl Emanuel Ritter von.  
 Liebenberg, Leopold Franz Ritter von.  
 Liebenberg et Eöhne, von.  
 Lichtenstein, Alois Joseph Fürst von und zu.  
 Löwenstein, Carl.

Löwenstein et Sohn.  
 Mayer M. et J. G. Landauer.  
 Mayerberg, F.  
 Müller, Mathias.  
 Murmann's Erbe, S.  
 Pfeiffer's Eidam, Franz.  
 Porzen, J.  
 Porges, Joseph.  
 Perz, Friedrich.  
 Rippe, Johann Alexander.  
 Robert et Comp.  
 Röhler, Joseph.  
 Scharf Camille, Prinz.  
 Schaub, F.  
 Scheibvogens Eidam, J. M.  
 Schloisnigg, Carl Freiherr von.  
 Schloisnigg, Franz Freiherr von.  
 Schloisnigg, Franz Peter Freiherr von.  
 Schöller, Alexander.  
 Schöller, Gebrüder.  
 Scholz, August.  
 Seydel, Anton Gilbert Edler von.  
 Sina, Georg Freiherr von.  
 Sina, Johann Freiherr von.  
 Spar-Casse erste österreichische.  
 Spar-Casse-Verein zu Ober-Hollabrunn.  
 Spar-Casse-Fond, böhmischer.  
 Spech, Andreas von.  
 Stames et Comp., J. H.  
 Stände, die nieder-österreichischen drei oberen Herren.  
 Stern und Sohn, M.  
 Sternickel et Gültcher.  
 Todesco, Hermann.  
 Wagner, Anton.  
 Walter, Leonard.  
 Wayna et Comp.  
 Weikersheim, M. H.  
 Wellisch, Ignaz.  
 Welzer, Mathias Joseph.  
 Wertheim und Comp., David.  
 Wertheimstein, Adolf Edler von.  
 Wertheimstein, Leopold Edler von.  
 Wertheimstein's Eöhne, Hermann v.  
 Westenhof, Friedrich Ludwig.  
 Wiener magistratisches Oberkammeramt, noc. des allgemeinen  
 Versorgungsfonds.  
 Wieser, Michael.  
 Wodianer, Moriz.  
 Wouters, Ludwig Edler von.  
 Zedauer, Moriz.

Die Ausschuss-Versammlung wird am 8. Jänner 1844 Früh um 10 Uhr stattfinden, und im Bankgebäude abgehalten werden. Uebrigens werden bei der Liquidatur der Bank vom 18. December 1843 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden.  
 Die Wiederöffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, sowie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 8. Jänner 1844 statt.  
 Die für das laufende 2te Semester 1843 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der Entscheidung des Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden. Wien, am 9. December 1843.

**Carl Freiherr v. Lederer,**

Bank-Gouverneur.

**Georg Freiherr v. Sina,**

Bank-Director.

## Erklärung und Benachrichtigung.

Da das Gerücht verbreitet worden: es seien die verkäuflichen Ställe der Schafherde des von Crammer'schen Rittergutes Sandleben bereits auf mehrere Jahre verpachtet, so finde ich mich veranlaßt, hiermit zu erklären, daß solches nicht gegründet ist, daß die bisherige Art des Verkaufes fortbesteht, und daß demgemäß derselbe am 1. Jänner alljährlich beginnt.

Im Uebrigen ermangle ich nicht dadurch aufmerksam zu machen, daß sich in der Nähe von Sandleben, nämlich bei der Stadt Schuppenstedt, ein Stationsort, der von Berlin und Dresden nach Braunschweig führenden Eisenbahn befindet, und daß diese Bahn auch zum Transporte von Schafschmelz benutzt werden kann.

Sandleben, im Herzogthum Braunschweig, den 24. Nov. 1843.

A. Himstedt,  
 Deconomie-Ober-Inspector.

## Gerichtliche Licitation.

Zufolge des, zu Gunsten der Frau Aloisia Silva, Maria v. Rumbach, und des Herrn Theodor Neumayer, gegen Johann Zankoly und Anna Stiegelbauer, hinsichtlich der in 52,678 fl. 30 kr. W. W. bestehenden Schuld der letzteren — auf dem Raczkeveer Herrnstuble gefällten Urtheile, — wird das in Execution genommene, nahe an Ofen in Promontor gelegene, und obbenannten Schuldner eigenthümliche Bräuhaus, sammt allen dazu gehörigen Gebäuden, Einrichtungen und Borräthen, sowie Zimmer- und allen übrigen vorfindigen Geräthschaften am 2. Jänner 1844 Vormittag allort licitando verkauft werden. Pesth, am 2. December 1843.

Pet. v. Hegyessy.

als reg. Herrschaftsfiscal. 1

## Verkauf Ermelléker-Dioszegyer Weine.

Den 11. Jänner 1844 werden in dem gräflich Zichy'schen Marktflecken Dioszeg, löbl. Biharer Comitats, mehrere tausend Eimer Dioszegyer, Bakator und ordinäre Allodial-Weine von 1811 bis 1840. Jahre bester Qualität mittelst Licitation veräußert. Kauflustige haben sich am bestimmten Tag und Ort, Früh um 10 Uhr in der Inspectorats-Kanzlei einzufinden. 3

### Nütliches und wohlfeiles Weihnachtsgeschenk: Das nützlichste Buch

für kleine Kinder, oder Bilder-, ABC- und Lesebuch  
von

Pastor W. Müller,

Mit 1 Stahlstich und 28 ausgemalten Kupfern. 6te verbesserte Auflage 45 kr. Conv. Münze.

Diese im Texte sorgfältig verbesserte Auflage zeichnet sich durch schönes Papier und Druck aus, und ist wie desfalls beliebten Verfassers „Bitte, Bitte“, „lieblichste Geschenk“, „Wunder der Natur“, als zweckmäßiges Geschenk zu empfehlen.

Zu haben in Pesth in Hartleben's Buchhandlung, Waiznergasse, im Walthier'schen Hause.

### Deutsche Zeitschrift in Raab.

Mit allerhöchster Bewilligung erscheint vom 1. Jänner 1844 ab hier eine belletristisch-commercielle Zeitschrift, unter dem Titel:

#### „Das Vaterland“

wöchentlich 3 Nummern. Form und Größe ungefähr der bekannten Leipziger illustrierten Zeitung gleich. Das Nähere wird in diesen Blättern bekannt gemacht werden.

Alle löbl. k. k. Postämter nehmen halbjährig mit 4 fl. 48 kr., ganzjährig mit 9 fl. 36 kr. Prämumeration an, wofür die Zeitschrift wöchentlich 3 Mal unter gedrucktem Couvert versendet wird. Raab, im November 1843.

Die Redaction der belletristisch-commerciellen Zeitschrift: „Das Vaterland.“

Richard Noisser,  
Redacteur. 12

### 3) Gewölb-Verpachtung. 1

Sonntag den 17. December l. J. Früh 10 Uhr werden in der Pesther k. städt. Verschönerungs-Commissions-Kanzlei, gegen daselbst einzusehende Bedingungen, die in den Brücken-Gebäuden befindlichen zwei Eckgewölbe von Georgi 1844 bis dahin 1847 auf drei nacheinander folgende Jahre im Wege öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden verpachtet werden. 3)

### 3.) Holzkohlen-Lieferung.

Zur Deckung des Holzkohlen-Bedarfs der k. ungar. Universitäts-Buchdruckerei (circa 300 Stüblich, halb buchene, halb eichene) für 1844 wird am 22. d. J. und Monates in der Amtskanzlei deselben Institutes um 10 Uhr Vormittags eine Minuendo-Licitation abgehalten, wozu also Lusttragende mit einem Reugeld von 40 fl. C. M. zu erscheinen geladen sind. Mit dem Ersteher wird sogleich ein Contract angestossen, welcher für selben fortan unbedingt, hinsichtlich des Institutes aber nur vorbehaltlich der höhern Ratification bindend ist. Nach der Licitation hat der Ersteher eine Caution von 10 Procent vom Betrag des ganzen Lieferungs-Quantums zu erlegen, von welchem, im Falle die Kohlen nicht contractmäßig wären, oder nicht zu rechter Zeit hinlänglich geliefert würden, selbe anderwärts um was immer für Preise auf Gefahr des Lieferanten beziehen zu können. Ofen, den 11. December 1843. 1

### 3.) Warnung.

Als Eigenthümer des Sensenhammers zu Schwöbing in Obersteier gebe ich bekannt, daß meine Sensen nebst den gewöhnlichen Zeichen des Hamms, den Beischlag, Buchstabe K haben. Jene Sensen hingegen, welche, wie ich vernehme, von diesem Werke noch mit dem Beischlage „Schwöbing“, und zwar mit den von mir erzeugten durch Commissionäre versendet und verkauft werden, sind noch vom früheren Besitzer, und da meine Sensen nach meiner Ueberzeugung diese an Güte übertreffen, so mache ich meine pl. t. Abnehmer darauf aufmerksam, damit meine Sensen mit dem Beischlage K nicht mit jenen, mit dem Beischlage „Schwöbing“ verwechselt werden.

Jos. Salmutter,  
Sensen- und Hammergewerk. 3)

## Fertige Messkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in meiner Seiden- und Modewaaren-Handlung in Pesth, in der Waiznergasse, „zum Hirschen“, allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insulen, Velum, Rochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeutel, u. c. c., auf das Schnellste und Billigste zu fertigen angenommen werden. Franz Xav. Kirsch.

### 3) Die k. k. privil. Erste österreichische Brand-Vericherungsgesellschaft in Wien 5

zeigt dem pl. t. Publicum hienit an, daß nun bei Geseztigtem in Gran für Gran und dessen Umgebung aller Art Elementarschäden zu versichern u. genommen werden. Es empfiehlt sich demnach achtungsvoll und ergebenst Franz Deininger, Agent in Gran. 2

### 1) Steinbrucher Wein von Havas.

Um vielseitigen Anfragen und Wünschen zu entsprechen, wurde die Einrichtung getroffen, daß von heute an der Havas'sche Steinbrucher Wein im Hause des Eigenthümers, Sebastianplatz Nr. 294 in versiegelten Flaschen um folgende Preise zu bekommen ist:

Kleine Bouteille . . ein Seitel . . . 8 kr. C. M.  
große „ . . eine volle Halbe 16 „ —  
Sauerbrunnflasche starke 2 Halbe 28 „ —

Ausgeleerte, gut erhaltene Flaschen werden bei Abnahme anderer vollen eingelöst, und es werden für 2 kleine, oder eine große 3, für eine mit der Vignette noch versehene Sauerbrunnflasche 4 kr. C. M. vergütet.

Wer von dem nämlichen Wein zu beziehen, oder Sendungen von Bouteillen zu haben wünscht, der beliebe sich mit dem Eigenthümer — in portofreier Zuschrift — zu verständigen.

Auch ist von demselben Wein in versiegelten Bouteillen dem Herrn Mihalek, Gastgeber des National-Casino's, ein Vorrath mit dem übergeben worden, daß er seinen verehrlichen Gästen die kleine Bouteille um 8, und die große um 16 kr. und nicht höher anzurechnen habe. Wer jedoch den Wein von dort beziehen, hat dem Traiteur den Werth der Bouteille zu vergüten. 2)

### Ein Kehlheimer-Schiff,

25° lang, 22—23' breit, 6' tief, abgemacht und durchaus aus runden Hölzern paarweise ausgeküpft, wird sammt Requisiten Freitag den 15. December l. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Pesther Kettenbrückenbauhof, wo es auch in Voraus besichtigt werden kann, mittelst öffentlicher und nur einer Licitation gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden.

### 3 Aufforderung.

Nachdem ich im Jahre 1832 von Samuel Ullmann als Aussteller, fünfzehn Stück Tratten in Bianco mit meinem Accept versehen, erhalten habe, diese jedoch von mir als Acceptanten, bereits schon längst eingelöst und bezahlt wurden, ich aber den diefalls an Samuel Ullmann gegebenen Brief zurückzunehmen vergessen habe, so geschieht hienit die öffentliche Aufforderung da dergleichen Wechsel laut meinen Büchern nicht gültig im Umlauf sein dürfen und können — an alle Jene die etwa einen Wechsel „von Samuel Ullmann ausgestellt, von mir Geseztigten acceptirt“ in Händen haben sollten, sich binnen drei Monaten nach Heute hier in meiner Kanzlei zu melden und die Richtigkeit dieser Wechsel zu beweisen, widrigenfalls nach dieser Zeit darauf weiter nicht reflectirt werden wird, und eben erwähnter Brief vom 22. Jänner 1832 unter Einem als ungültig und amortisirt zu betrachten ist. Pesth, am 25. November 1843. 3

M. Ullmann.

# Licitations-Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. December 1843 wird in Folge hoher General-Commando-Verordnung vom 28. November 1843 R. Nr. 9335 in der Depot-Kanzlei des k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps Früh um 9 Uhr wegen Lieferung der den k. k. Militär-Gefützten zu Mezöhegyes und Babolna im Jahre 1844 erforderlichen Eisen-Sorten, eine öffentliche Licitations abgehalten, nachdem die auf diese Artikel am 8. Juni d. J. ausgemittelten Preise die hohe Genehmigung nicht erhalten haben.

## Die beiläufige Erforderniß besteht in:

### An acht steirischen Eisen- und Nägel-Sorten:

125 Pfund Stahl, 8 Centner 40er Knopperelisen, 1 Centner 6er, 2 Centner 8er, 3 Ctr. 16er Rundelisen, — 1 Ctr. 2er, 1 Ctr. 3er, 6 Ctr. 5er, 6 Ctr. 6er, 6 Ctr. 7er, 30 Ctr. 8er, 7 Ctr. 10er, 18 Ctr. 12er, 12 Ctr. 14er Radrelisen; — 10 Ctr. 4er Maurerschleifenelisen; — 13 Ctr. 12er, 6 Ctr. 18er Spelhringeisen; — 11 Ctr. 12er, 2 Ctr. 16er, 6 Ctr. 18er, 7 Ctr. 24er, 6 Ctr. 36er Wannenelisen; — 1 Ctr. 2er, 8 Ctr. 8er, 8 Ctr. 9er, 5 Ctr. 12er, 3 Ctr. 14er, 3 Ctr. 16er, 6 Ctr. 18er, 11 Ctr. 24er Gatterelisen; — 8 Ctr. 6er Kackrelisen; — 4 Ctr. 10er, 1 Ctr. 12er, 4 Ctr. 14er, 2 Ctr. 16er Achblechelisen; — 1/2 Ctr. Eisenblech Nr. 12; — 1/2 Ctr. 4er, 1 Ctr. 8er, 1 Ctr. 10er, 2 Ctr. 12er, 2 Ctr. 16er, 1 Ctr. 18er, 3 Ctr. 24er, 1 1/2 Ctr. 32er, 2 Ctr. 36er gewalztes Schloßblechelisen; — 6 Stück Feuerplatten von Gußeisen; 4 Stück Rohroelisen; 8 St. Achstummeln; 10 Pfund Messing Nr. 3; 34 Pfund feines Zinn; 250 Pfund Blei; 10,000 Stück 10-pfündige, 34,000 Stück 12-pfündige, 12,000 Stück 15-pfündige Lattennägel; 18,000 Stück große, 3000 Stück mittlere, 30,000 Stück kleine geschmiedete Schloßnägel; 44,000 Stück große, 43,000 kleine geschmiedete Rahmnägel, 50,000 Stück 12-pfündige Bandnägel; 10,000 Stück 4-zöllige, 8100 Stück 6-zöllige Schiftnägel; 10,000 Stück Stufatornägel; 80,000 geschlittene Schindelnägel; 40 Stück messingene Mantelnägel; 1000 Stück 3-zöllige, 1000 Stück 2-zöllige Plattenägel; 6200 Stück Blechnitten.

### Verschiedene Handwerkszeuge und Eisen-Sorten:

12,000 Stück Schloßklammern; 34,000 Stück verschiedene eiserne Drathstiften, 1000 Stück Gurrenringe; 800 St. Saunen, 1200 St. Gurten-, 800 St. große, 400 St. kleine Ausbindzängel-Schnallen mit Dorn; 2 St. ganze gruberische Tischler-Stemmenzeuge; 100 St. große, 50 mittlere, 50 Stück kleine Dorn ohne Schnalle; 14 St. verschiedene zöllige Stemmenelisen; 1 St. krummer Ruthohel; 3 St. Hohl-Stemmenelisen; 10 St. feine, 8 St. grobe Schlicht-, 12 St. Fugbank; 10 St. Schloß-, 8 St. Pfalz-, 3 St. Doppel-Gruberische Hobelisen; 8 St. große, 11 St. kleine Lochelisen; 60 St. große 20 St. mittlere, 60 St. kleine feine englische Ahlen, 2 St. große, 2 St. kleine Hefstadeln; 600 St. Sattler-, 600 St. Kleiner-Nadeln; 200 St. große, 300 St. mittlere Sattler-Nadeln, 100 St. Schneidernadeln, 200 St. große Nähnadeln; 6 St. Winkelisen; 235 St. verschiedenartige Fischerische Feilen; 96 St. Nagelbohrer; 2 Stück Radbohrer; 10 St. Toppel-, 10 St. Zwick-, 4 St. Sapsen-, 6 St.

Einfach-, 6 St. kleine Kamm-, 4 St. Vorstechbohrer; 2 St. Vor-schlag, 2 St. Quer, 3 Kreuz, 2 St. große Hammer; 1 St. Zwick-, 6 St. Stock-, 26 St. Holz-, 6 St. Hand-, 6 St. Stein-, 15 St. Wagen-Haken; 36 Stück Hand- oder Holzsaenblätter; 2 Stück Schwelz-, 2 St. Schloß-, 6 St. Zug-, 6 St. Spalt-Zägen; 2 St. verschiedene eiserne Schalwagen, 2 St. Gewichte von Gußeisen 100 Pfund schwer; 22 St. große, 70 St. mittlere, 6 St. kleine Vorhängschloßer; 7 St. Beißzangen; 1 St. mittleres Schneidzeug; 6 St. Brunnbüchsen; 300 St. Pferdsteigeln; 200 Wischzäumge-bisse allein; 10 St. Pferdsglocken; 10 St. Sensen allein; 6 Stück messingene Leuchter; 1 St. Stanzleuchter; 4 St. stählerne Licht-scheeren, 50 St. Ochsenanbindketten; 40 St. blecherne Kessel sammt Henkel; 65 St. Lehmhauen; 10 St. Reithauen; 115 St. Stroh-schaukeln; 12 St. Malterhauen; 51 St. Heu- oder Stallgabeln; 10 St. Mistgabeln; 6 St. eiserne Krampen; 30 St. Faßschaukeln; 2 St. Maurerbrecheisen oder Beißfüße; 6 St. halbrunde Holzraspeln; 4 Stück Strohahlen; 1 Stück Sattlermesser.

Schriftliche Offerte können nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt werden: a) Wenn solche noch vor dem förmlichen Abschlusse der Licitations-Verhandlung einlangen, und denselben das bestimmte Badium oder statt dessen der Cassa-Erlagschein beigegeben ist. b) Wenn sich der betreffende Offerent in seinem Auerbietungs-schreiben ausdrücklich erklärt, daß er in Nichts von den bekanntgemachten Licitations-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr sich durch sein schriftliches Offert ebenso verbindlich mache, als wenn ihm solche bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben, sowie das Protocol selbst mit unterschrieben hätte, und endlich c) wenn er sich in dem schriftlichen Offerte zugleich verpflichtet, im Falle er Ersteher bliebe, nach erhaltener officieller Kenntniß hievon das Badium zu voller Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterlasse, sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so unterwerfe, als wenn er die Caution selbst erlegt, und die Lieferung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Caution auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann.

Das zu erlegendende 5-procentige Badium, und die 10-procentige Caution betragen beiläufig für sämtliche Eisenforten, Badium 250 fl., Caution 500 fl. C. M.

Alle sonst übrigen bei dieser Preisverhandlung stattfindenden Bedingungen, welche vor der Licitations gemacht werden, können täglich in dem k. k. Pösther Militär-Fuhrwesen-Corps-Depot hinter dem Neugebäude eingesehen werden.

### 3) Hausstellen-Licitation.

Sonntag den 17. December l. J. Früh 10 Uhr werden in der Pösther k. k. städt. Verschönerungs-Commissions-Kanzlei gegen die daselbst einzuwendenden Bedingungen in der Innern Stadt, Müllergasse, die vormals Anton und Anna Wimmer'schen, in der Leopoldstadt im Rücken des Neugebäudes mehrere, in der Josephstadt, Salttergasse eine, und Verderbergasse vier, in der Theresienstadt, Aradergasse drei Hausstellen und in der Königsgrasse das vormals Kuschela'sche Haus im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft werden.

### 3.) Licitations-Anzeige.

In dem königl. Navigations-Depot außerhalb der Tabaner Mauthlinie werden Donnerstag den 28. December 1843 verschiedene Gattungen alten Sellwerkes, allerlei altes Eisen, als: Nägel, Beschläge, Hauen, Schaufeln, Hacken u. a. m. nebst einigen Wasser-Fahrzeugen und andern Schiff's- Requisiten, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden von 9 Uhr Früh angefangen, gegen gleich baare Bezahlung licitando veräußert. Kauflustige mögen sich daher am obbemeldeten Tage und Orte einfinden. Ofen, den 9. December 1843.

Pr. königl. ung. Landesbau-Oberdirection. 1

### 3.) Bau- und Brennholz-Verkaufs-Ankündigung.

Von Seite der hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer wird bekannt gemacht, daß die in der Bäcker Gespanschaft gelegenen zur erledigten Calocser erzbischöflichen Herrschaft gehörigen und in 268 halben Joche abgetheilten Bäcker herrschaftlichen Waldantheile, in welchen sowohl Brenn- als auch Bauholz in bedeutender Quantität vorhanden ist, mittelst einer am 14. und den darauf folgenden Tagen des Monats December l. J. in der Hofrichters-Wohnung zu Bäcs in den gewöhnlichen Licitationsstunden abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung halb jochweise gegen gleich bare Bezahlung den Meistbietenden überlassen werden, wozu Kauflustige gesondert eingeladen werden. Ofen, den 28. November 1843.

2) In einem stark bevölkerten Marktflecken an der Donau, ist eine gut instruirte, sehr gangbare Apotheke sammt neugebauten Hause aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Apotheker Rath in Tabau zu Ofen. 2

### 3.) Bräuhausverpachtung in Tyrnau.

Vom Magistrat der königl. Freistadt Tyrnau in Ungarn wird hiemit bekannt gegeben, daß wegen Nichtstiftung der auf den 22. November l. J. anberaumten Verpachtung des städtischen Bräuhauses zur neuen auf 6 nacheinander folgenden, vom 1. Juni 1844 bis letzten Mai 1850 dauernde Jahre versteigerungswise vorzunehmenden Verpachtung desselben der 23. Jänner 1844 festgesetzt worden sei. — Mit diesen mit aller zum Bräuen nöthigen Einrichtung versehenen Regale sind noch folgende Beneficien verbunden, als: Eine Ochsenmühle, ein mit einem neuen, täglich bis 20 Eimer aqua vit liefern den Destillir-Apparat versehenes Branntweinhäus, und außer den geräumigen Pferde- und Kuhstallungen auch ein über hundert zwanzig Stück Hornvieh fassender neuer Maststall, wie auch 100 Koch betragende ganz lastenfreien Aecker und ein 26 Preßburger Regen Anbau fassender Hopfengarten. — Ueberdies sind auch die Pächter der zur Stadt gehörigen 4 Odrfer und 5 Prädien bemüßigt alles in solchen consumirende Bier aus dem städtischen Bräuhaus zu beziehen. — Pachtlustige haben sich am besagten Tage in den Vormittagsstunden mit einem 650 Gulden Conv. Münze betragenden Reugelde auf dem Rathhause daselbst einzufinden, die näheren Bedingungen können täglich im Notariate dieser königl. Freistadt eingesehen werden. Tyrnau, den 4. December 1843. 1

Wechselgerichtliche Vorladung. Da über die in Sachen des Carl Burgmann, wider Johann Szentpétery aus Nagy-Enyed pto. 513 fl. 28 kr. C. M. erlassenen Vorladung bis zum festgesetzten Tage keine Antwort eingegangen ist, so wird der Beklagte im Sinne des W. G. §. 213. Thl. II. hiermit vorgeladen, am 27. December l. J. um 10 Uhr Früh vor dem Pösther Wechselgerichte e. J. persönlich, oder durch einen gesetzmäßigen Stellvertreter zu erscheinen. Gegeben zu Pesth aus der bei dem königl. Wechselgerichte erster Instanz am 30. November 1843 abgehaltenen Rathssitzung.